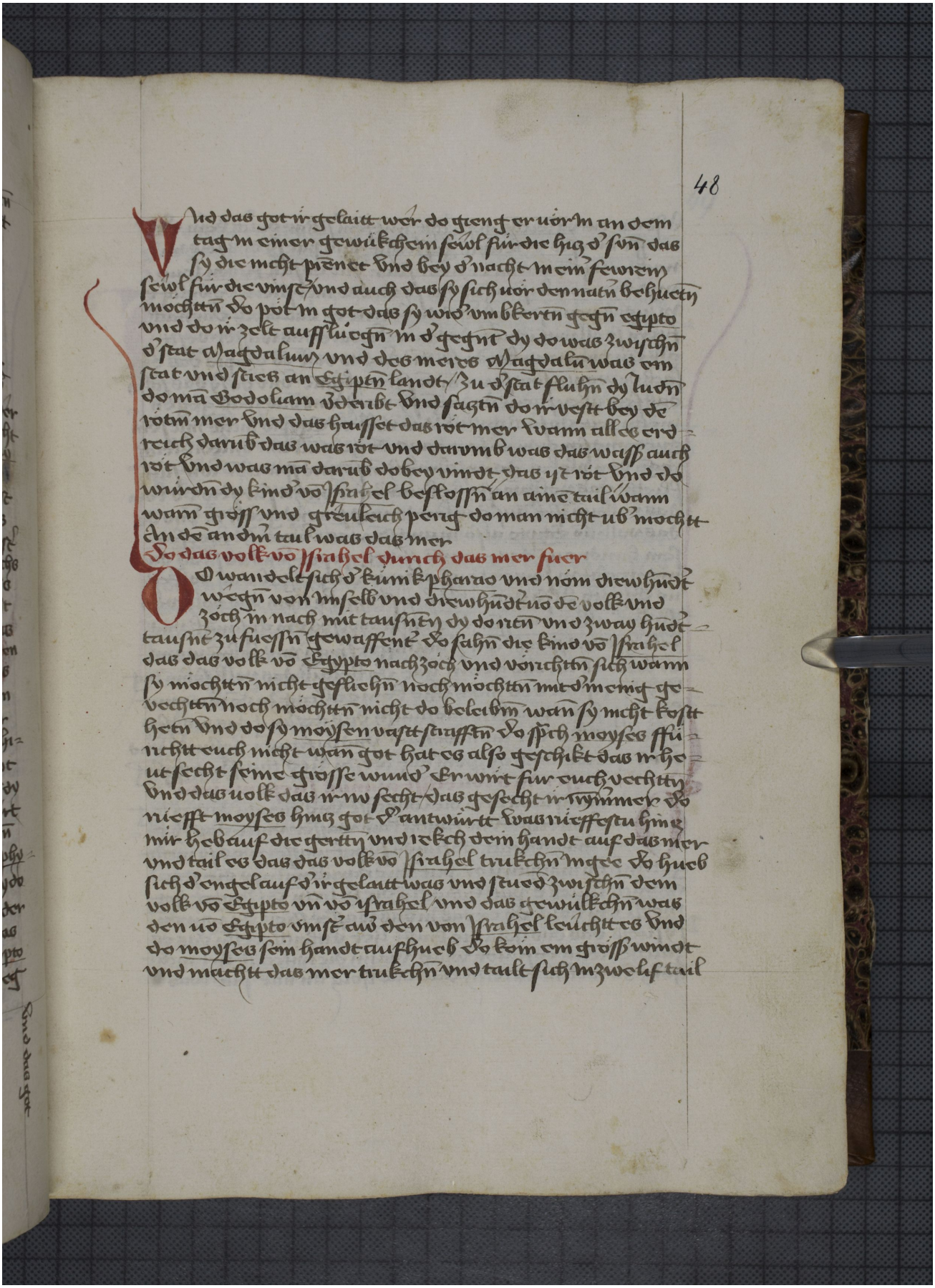
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=329
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



48

Vnd das got ir gelaitt wer do gieng er uor in an dem
tag in einer gewülkchein sewl fur die hitz d' sun das
sy die nicht pitenee vnd bey d' nacht in ein fewrein
sewl fur die vinst vnd auch das sy sich uor den naten behuetn
mochtten do pot in got das sy wid' umbkertn gegn egipto
vnd do ir zelt auffluegn in d' gegnt dy do was zwischn
d' stat Magdalum vnd des meres Magdalu was ein
stat vnd stiess an egipten landt zu d' stat fluhn dy luden
do ma Bodoliam vberibt vnd sagtn do ir vestt bey de
rotn mer vnd das hausset das rot mer swam alles erd
reich darub das was rot vnd darumb was das wasser auch
rot vnd was ma darub dobey vindt das ist rot vnd do
wurdn dy kind' vo israhel bessossn an aine tail wann
wann gross vnd greulich peng do man nicht ub' mochtt
dn de andn tail was das mer

Do das volk vo israhel durch das mer fuer

O wan dolt sich d' kunig pharao vnd nom diewlhundt
wegn von im selb vnd diewlhundt uo de volk vnd
zoch in nach mit tausnty dy do reten vnd zway hundt
tausnt zu fuessn gewaffent do sahn die kind vo israhel
das das volk vo egipto nachzoch vnd vorchtten sich wann
sy mochtten nicht geflehn noch mochtten mit d' menig ge
vechten noch mochtten nicht do beleibn wan sy nicht kosst
hetn vnd do sy moysen vast straffn do sprch moyses fur
chtt euch nicht wan got hat es also geschikt das ir heut
secht seine grosse wund' der wirt fur euch vechtty
vnd das volk das ir nw secht das gesecht ir nymmer do
riefft moyses hinz got d' antwirt was rieffestu hinz
mir hebauf die gertty vnd reck dein handt auf das mer
vnd tail es das das volk vo israhel truckhn ingee do hueb
sich d' engel auf d' ir gelaitt was vnd stued zwischn dem
volk vo egipto vn vo israhel vnd das gewülkchn was
den uo egipto vinst aw den von israhel leuchtt es vnd
do moyses sein handt aufhueb do kom ein gross wind
vnd machtt das mer truckhn vnd tailt sich in zwelf tail